

LURO KÜCHEN AG

Jubiläum und Firmenübergabe bei der Luro Küchen AG



Martin Luternauer (links) übergab am Donnerstag, 28. September 2023, das Ruder an seinen Sohn Marco: Der 36-Jährige wird das «Luro»-Schiff als Geschäftsführer in die Zukunft führen.

In einer herzlichen und festlichen Gala feierte die Luro Küchen AG nicht nur ihr 33-jähriges Bestehen mit vielen Ehrungen und Überraschungen, sondern auch einen bedeutenden Führungswechsel. Rund 200 geladene Gäste erlebten an diesem Abend den Start in ein neues Kapitel der eindrücklichen Geschichte des Unternehmens.

Die Gala zum 33-jährigen Jubiläum der Luro Küchen AG war ein Ereignis, das in bester Erinnerung bleiben wird. Die anwesenden Gäste kamen in den Genuss eines Galadiners voller kulinarischer Höhepunkte, begleitet von musikalischen Klängen von Danny Hertach's Jazzlounge und einer Darbietung der Steptanz-Weltmeisterin Ursina Childs.

Durch den Abend voller Überraschungen und Emotionen führte Fernsehmoderatorin Annina Campell. Familie Luternauer wurde von den Mitarbeitenden mit einer Standing Ovation geehrt. Dies zeigt eindrücklich die tiefe Wertschätzung und Anerkennung der jahrelangen guten Führung und Inspiration.



Auftritt von Steptanz Weltmeisterin Ursina Childs.

RÜCKBLICK AUF EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Gemeinsam mit Annina Campell blickte Martin Luternauer auf einige Episoden aus den Anfangsjahren des Unternehmens zurück. Die Luro Küchen AG entwickelte sich in den vergangenen 33 Jahren vom Zweimannbetrieb zu einem KMU mit 55 Angestellten an den Standorten Dagmersellen und Kriens. Für die beiden Firmengründer Isidor Roos und Martin Luternauer war die Rollenverteilung von Anfang an klar: Isidor montierte mit viel Herzblut Küche um Küche und Martin kümmerte sich um den Verkauf und die Administration. Es brauchte viel Mut, vom geregelten Einkommen zur Selbstständigkeit zu wechseln. Jetzt dürfen die beiden auf eine erfolgreiche Zeit mit tollen Mitarbeitenden, guten Schweizer Qualitätsprodukten und zufriedenen Kunden zurückblicken.

DIE UNVERZICHTBARE STÜTZE IM HINTERGRUND

Wie so oft steht hinter einem erfolgreichen Unternehmer auch eine starke Partnerin. Martin nutzte die Gelegenheit, seiner Frau Cécile für die jahrelange Unterstützung und Stärke zu danken. Sie war privat als auch geschäftlich immer der Fels in der Brandung. Auf die Frage, ob ihr in Zukunft Martin im Ruhestand auf den Füßen herumtrampeln werde, antwortet Cécile überzeugt: «Davor habe ich keine Angst. Martin hat immer wieder neue Projekte und Ideen, die er umsetzen möchte.»



Moderatorin Annina Campell mit Cécile Luternauer.



KAPITÄN-WECHSEL AUF DEM LURO SCHIFF

«Bislang schritt ich vor dir, jetzt tauschen wir die Rollen», sagte Martin Luternauer und übergab seinem Sohn Marco symbolisch ein Ruder. Marco wird das Unternehmen in Zukunft führen. Nach seiner Schreinerlehre montierte Marco in einem externen Betrieb selber Küchen und bildete sich im kaufmännischen Bereich weiter. Mit 27 Jahren trat er als Sachbearbeiter AVOR in das Familienunternehmen ein, wurde Projektleiter und übernahm den kompletten Einkauf. Seit 5 Jahren leitet er zudem die Serviceabteilung Haushaltgeräte. Seit 2021 ist Marco stellvertretender Geschäftsführer.

BLICK IN DIE ZUKUNFT MIT DER NEUEN FÜHRUNG

Marco Luternauer weiss, dass es ein grosses Privileg ist, ein solches Unternehmen übernehmen zu dürfen. Er trete die Aufgabe mit grossem Respekt an, denn «meine beiden Vorgänger Martin und Isidor haben das Unternehmen immer mit viel Weitsicht geführt und langsam und gesund zum Wachsen gebracht.» Mit einem starken Team und einer breit aufgestellten Geschäftsleitung im Rücken, sei er bereit, das Unternehmen weiterzuführen. Qualität und Kundenzufriedenheit sollen weiterhin im Mittelpunkt stehen. Auf Unterstützung von seinem Vater darf Marco Luternauer auch in Zukunft zählen. «Rat geben, wenn Rat gefragt ist» lautet das Credo von Martin Luternauer.

SCHWEIZER KMU ERFOLGSGESCHICHTE DANK BEGEISTERUNG, ENGAGEMENT UND NACHHALTIGER WIRKUNG

Der Gastreferent Peter Barandun, CEO und VRP der Electrolux Schweiz, ist überzeugt, dass es der Schweiz im Vergleich zu vielen anderen Ländern blendend geht, und er weiss, dass er deswegen von seinen ausländischen Kollegen oft beneidet wird. Die Schweiz verfüge über topmotivierte Arbeitskräfte. Die 600'000 KMUs in der Schweiz trügen einen grossen Teil zu dieser guten Wirtschaftsleistung bei.

Anlässlich der Podiumsdiskussion zum Thema Fachkräftemangel waren Ständerat Damian Müller, Kantonsrätin Inge Lichtsteiner und Unternehmer und Kantonsrat Thomas Meier vor Ort und teilten ihre Ansichten mit den interessierten Gästen.

LURO Küchen AG



v.l.n.r.: Ständerat Damian Müller, Kantonsrätin Inge Lichtsteiner, Annina Campell, Kantonsrat Thomas Meier, CEO/VRP Electrolux Schweiz Peter Barandun.